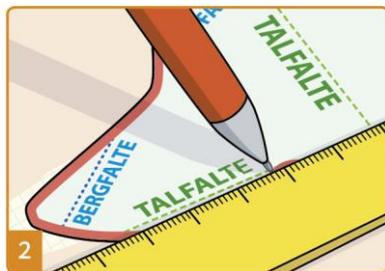


## Mola mola

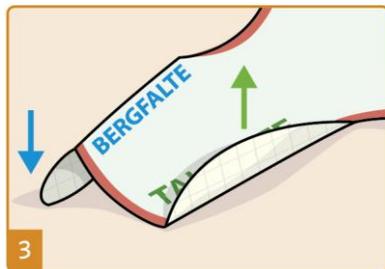


Beginne den Bau des Supergleiters, indem du die Schablone mit etwas Rand ausschneidest und diese an den Flügelspitzen auf das Telefonbuchpapier klebst.

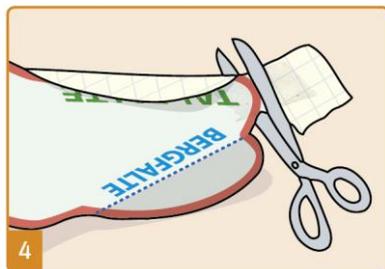
Nun musst du noch einmal beide Papiere zusammen entlang der dicken Linie ausschneiden. Die Klebestellen musst du sorgfältig umgehen, damit das Papier zusammenhält.



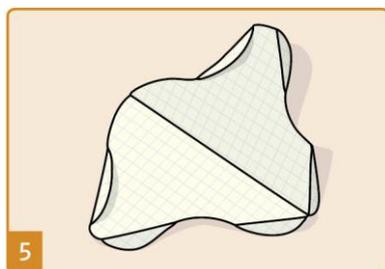
Da die gestrichelten Linien anzeigen, wo später die Knicke entstehen sollen, fährst du mithilfe eines Lineals und eines Kugelschreibers die Linien vorsichtig nach. Du musst darauf achten, dass das Telefonbuchpapier schnell reißt.



Im nächsten Schritt knickst du die „Bergfalte“ nach unten und die „Talfalte“ nach oben.



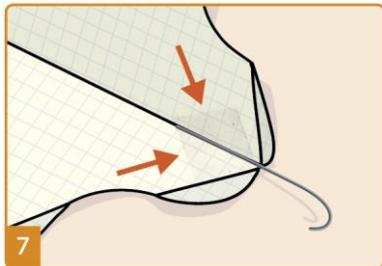
Nun schneidest du den Gleiter an den Ecken entlang des dicken Strichs genau aus.



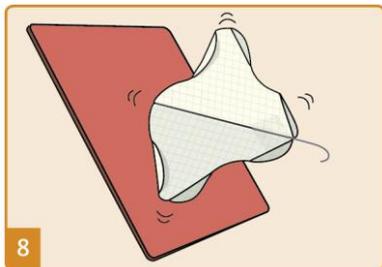
Im Anschluss löst du vorsichtig die Schablone von dem Papiergleiter, der nun fertig, aber noch nicht flugtauglich ist.



Damit er fliegen kann, beschwerst du die Nase des Gleiters mithilfe eines dünnen Drahtes, den du an einem Ende etwas nach unten biegest, am anderen Ende mit einem Stück Klebeband anklebst.



Um den Draht am Gleiter zu befestigen, hältst du den Gleiter leicht geknickt und klebst den Klebestreifen mit Draht rechts und links über die Talfalte an den Gleiter.



Du testest den Gleiter am besten, indem du mit einem Brett oder einem Heft hinter ihm hergehst und den Gleiter schweben lässt.

Quelle: GEOlino extra. Nr. 33/2012: Der Traum vom Fliegen, S. 40 f.